



Rosilene Luduvico, ohne Titel, 2009, Öl auf Kreidegrund auf Leinwand, 25 x 23 cm

## Rosilene Luduvico

Galerie Zink München | 17. Oktober - 21. November 2009  
Opening: 16. Oktober 2009, 19.00 -21.00 Uhr

Die Galerie Zink München zeigt vom **16. Oktober bis zum 21. November 2009** neue Arbeiten von **Rosilene Luduvico** (\*1969 in Espirito Santo, Brasilien).

Die in München gezeigten Gemälde und Zeichnungen sind für die Einzelausstellung **„Lugar sem nome“** (dt. ‚Ein namenloser Ort‘) entstanden, die von 27. Juni bis 3. September 2009 im **Museu Vale do Rio Doce** in Vitoria, Brasilien, präsentiert wird. Diese Ausstellung bildet einen Höhepunkt in Rosilene Ludovicos bisheriger künstlerischer Entwicklung. Nach ihrem Studium an der **Düsseldorfer Kunstakademie** und Aufhalten in Deutschland, Japan und New York wird sie mit dieser Präsentation erstmals einem größeren brasilianischen Publikum vorgestellt. Für die Vorbereitung der Ausstellung ist die Künstlerin im Frühjahr 2009 in ihre Heimat Espirito Santo, eine Region im Südosten Brasiliens, zurückgekehrt. In der **Abgeschiedenheit der dicht bewaldeten Berge Espirito Santos** arbeitete Rosilene Luduvico mehrere Monate in einem Atelier nahe ihres Elternhauses. Da die **zentrale Inspirationsquelle** für Rosilene Luduvico die **Natur der abgelegenen Berge ihrer Kindheit** ist, hat die Rückkehr an diesen Ort nach den Jahren der Abwesenheit eine immens wichtige Bedeutung für die Künstlerin.

Der Fokus der **Münchener Ausstellung** wird auf einer Gruppe von **Porträts von Schlafenden** liegen. Rosilene Luduvico geht es in ihren Porträts und Landschaften niemals um eine realistische Abbildung der Natur oder des dargestellten Menschen. Vielmehr fungiert der Bildgegenstand, der Porträtierte oder die Landschaft, als Mittel, um eine bestimmte **Stimmung zu transportieren**. Damit steht Luduvico ganz **in der Tradition der romantischen Kunsttheorie des 19. Jahrhunderts**. Die **Einsamkeit** ist in ihren Leinwänden und Zeichnungen ein immer wieder auftauchendes Kontinuum, ein Gefühl, das Rosilene Luduvico seit ihrer Kindheit in den brasilianischen Bergen vertraut ist. In ihren Porträts der Schlafenden beschäftigt sich Luduvico mit einer ganz bestimmten Form des Alleineseins. In einem intimen Dialog mit den Porträtierten ergründet sie das **Zwischenreich, in dem sich der Mensch während des Schlafes befindet**. In diesem Zustand ist der Mensch präsent und zugleich ganz in seiner eigenen Welt. Rosilene Luduvico führt uns in ihren empfindsamen Bildern die Schönheit und Ruhe, aber auch die Verletzlichkeit dieses Schwebeszustandes der menschlichen Existenz vor.

Rosilene Ludovicos Arbeiten werden ab dem 11. Oktober 2009 außerdem in einer Einzelausstellung im **Chicago Cultural Center** gezeigt und sind vom 27. Mai bis 27. Juni 2009 in ‚Museum in Bewegung RÜCKBLICK.AUSBLICK‘ im **Museum am Ostwall**, Dortmund, sowie vom 19. Juli 2009 bis 5. September 2009 in ‚Die unendliche Schleife‘ im **zumikon**, Nürnberg, zu sehen. Die Künstlerin gehört zu den für 2010 vom deutschen Kulturstaatsminister ausgewählten **Stipendiaten der Deutschen Akademie Rom Casa Baldi**.